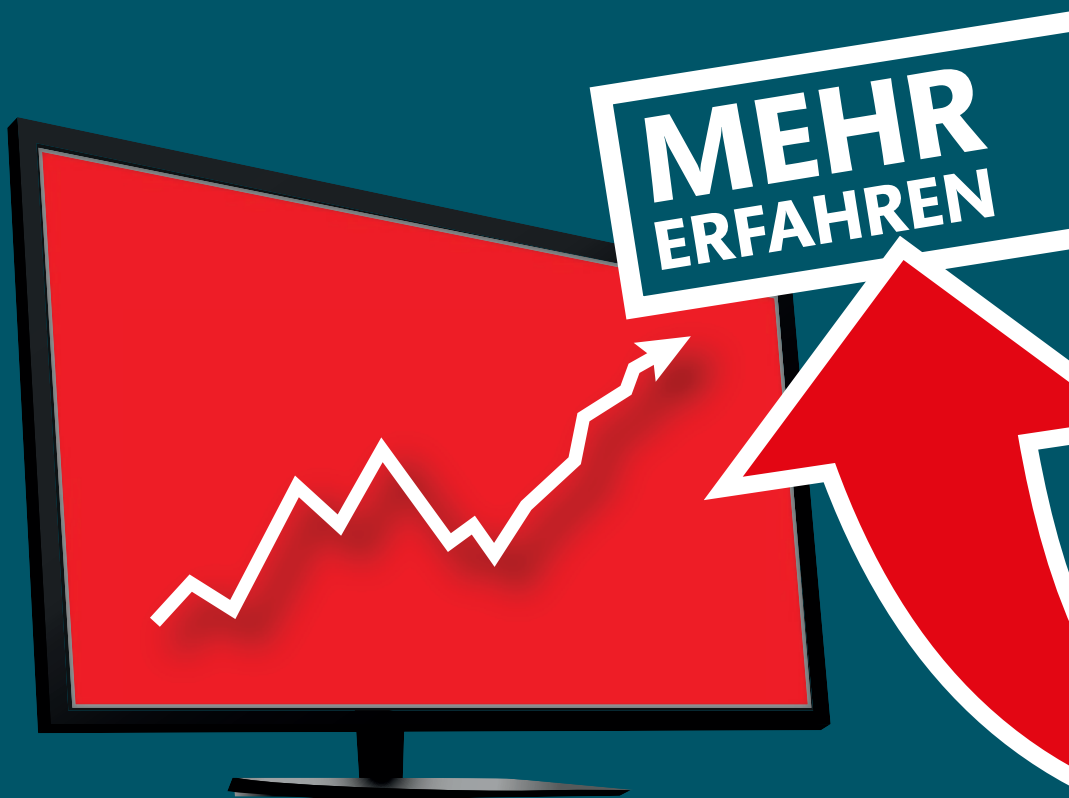


STARK digital!

LESEPROBE

BWL UND RECHNUNGSWESEN

Wirtschaftsschule/Realschule



0684 D1

VERFÜGBARE JAHRGÄNGE

BUNDESLAND	BESCHREIBUNG	JAHRGANG
Bayern	BWL/Rechnungswesen – Realschule	ab 2009
	Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle – Wirtschaftsschule	ab 2018
	Betriebswirtschaft – Wirtschaftsschule	2005 – 2016
	Rechnungswesen – Wirtschaftsschule	2009 – 2016


Aufgabe 3

Im Unternehmen „In-Top-Mode“ liegen folgende Belege zur Bearbeitung vor.

3.1 Bilden Sie jeweils den Buchungssatz zu den Buchungsnummern 288, 289, 290, 291:

Handelsbank Schweinfurt		BIC: HANBDESWIN1		
○	Kontoauszug	IBAN: DE71 7906 9000 0001 2612 15	Auszug Nr. 76/15	
	18.06.2015/07:34 Uhr	Ingrid Topfler Jugendmode e. K.	Seite 1/1	
	Bu.-Tag	Wert	Bu.-Nr. Vorgang	Betrag (€)
	08.06.	08.06.	288 Überweisung an Maier GmbH Rechnung Nr. 734/15	833,00 –
	09.06.	09.06.	289 Überweisung an Finanzamt Schweinfurt Umsatzsteuerzahllast Mai Steuernummer 113/171/10359	4.899,80 –
	16.06.	16.06.	290 Guthabenzinsen Tagesgeld	5,16 +
	17.06.	17.06.	291 Kauf 100 BfB-Aktien Depot-Nr.: 2948103	2.585,60 –
○	Kontokorrentkredit	€ 50.000,00	alter Kontostand	18.612,20 +
	verfügbar	€ 60.298,96	neuer Kontostand	10.298,96 +

3.2 Bilden Sie den Buchungssatz zu folgendem Beleg:



Email gesendet

↗ Weiterleiten

📁 Archivieren

🗑 Junk

🗑 Löschen

Von: „In-Top-Mode“ **03. 07. 2015 10:12 Uhr**

Betreff: Bonus auf Quartalsumsatz

An: „Young-Fashion – Johannes Sturm e. K.“

Sehr geehrter Herr Sturm,

es freut uns, Sie im zweiten Quartal 2015 zu unseren umsatzstärksten Abnehmern von Jeans und T-Shirts zählen zu dürfen.

Wir gewähren Ihnen auf Ihren Umsatz in Höhe von 30.000,00 € (netto) einen Bonus von 2 %. Diesen schreiben wir Ihrem Kundenkonto gut.

Wir hoffen, Sie auch weiterhin als treuen Kunden begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Ingrid Topfler

3.3 Bilden Sie den Buchungssatz zu folgendem Beleg:

Netto	€	370	Ct.	00	<h1>Quittung</h1>
+ 19% UST	€	70	Ct.	30	
Gesamt	€	440	Ct.	30	
Gesamtbetrag € in Worten					
<i>vierhundertvierzig</i> -----					
Cent wie oben					
(im Gesamtbetrag sind <u>19</u> % Mehrwertsteuer enthalten)					
von <i>Ingrid Topfler Jugendmode e. K.</i>					
für <i>Luftpolsterfolie</i>					
richtig erhalten zu haben, bestätigt					
Ort <i>Würzburg</i>				Datum <i>27. August 2015</i>	
Buchungsvermerke				Stempel/Unterschrift des Empfängers	
				<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 0 auto; width: fit-content;"> VEBI OHG Verpackungen aller Art Industrieweg 1, 97070 Würzburg </div>	
<h2>Vera Bichler</h2>					

Aufgabe 4

Ingrid Topfler hat im August 2015 für ihr Unternehmen „In-Top-Mode“ eine neue, leistungsstärkere und energiesparendere Zuschneidemaschine PowerCutXC500 angeschafft.

- 4.1 Hierzu liegt die Eingangsrechnung in Höhe von 328.000,00 € netto, zuzüglich 2.000,00 € netto für den Spezialtransport, vor. Bilden Sie den Buchungssatz.
- 4.2 Geben Sie an, welche Art von Investition Ingrid Topfler getätigt hat.
- 4.3 Im Zusammenhang mit Anlagegütern sind gesetzliche Vorgaben zu berücksichtigen. Lesen Sie dazu die Gesetzestexte und ergänzen Sie die Lücken A bis C in vorliegendem Text (keine Abkürzungen).

<p>§ 255 HGB Anschaffungskosten</p> <p>(1) Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen [...].</p>	<p>§ 7 EStG Absetzung für Abnutzung [...]</p> <p>(1) 1. Bei Wirtschaftsgütern, deren Verwendung [...] sich erfahrungsgemäß auf einen Zeitraum von mehr als einem Jahr erstreckt, ist jeweils für ein Jahr der Teil der Anschaffungskosten abzusetzen, der bei gleichmäßiger Verteilung dieser Kosten auf die Gesamtdauer der Verwendung oder Nutzung auf ein Jahr entfällt.</p>
---	---

eine Unfallversicherung für den Arbeitnehmer abschließen, den Beitrag zahlt das Unternehmen allein. Nachdem im Vorkontierungsblatt im Haben das Konto 4400 VE (Fa. „In-Top-Mode“ schuldet die 6.865,00 €) steht, handelt es sich bei diesem Geschäftsfall um den Eingang des Beitragsbescheides zur gesetzlichen Unfallversicherung.

- 2.6 Z. B.: – Angebot einer betrieblichen Altersvorsorge
– hohe Wertschätzung der Mitarbeiter (1)

Erklärung: In der Unternehmensphilosophie von „In-Top-Mode“ weist die Firma auf den langfristigen Erhalt des Unternehmens hin; die sich daraus ergebende Arbeitsplatzsicherheit und interessante Aufstiegsmöglichkeiten können als Argumente für neu anzuwerbende Mitarbeiter genannt werden.

Aufgabe 3

- | | | | | | |
|-----|---------------|----|---------|------------|-----|
| 3.1 | 288: 4400 VE | an | 2800 BK | 833,00 € | (2) |
| | 289: 4800 UST | an | 2800 BK | 4.899,80 € | (2) |
| | 290: 2800 BK | an | 5710 ZE | 5,16 € | (2) |
| | 291: 2700 WP | an | 2800 BK | 2.585,60 € | (2) |

Erklärung:

Buchungs-Nr. 288: Die Überweisung an die Maier GmbH nach Rechnung (= Lieferant) mindert unsere Verbindlichkeiten (Passivkonto 4400 VE nimmt im Soll ab); aufgrund dieser Banküberweisung wird auch unser Bankkonto gemindert (Aktivkonto nimmt ab).

Buchungs-Nr. 289: Die Überweisung der Umsatzsteuerzahllast führt zu einer Minderung des Kontos 4800 UST (Passivkonto nimmt ab), ebenfalls gemindert wird aufgrund dieser Banküberweisung unser Bankkonto – 2800 BK – (Aktivkonto nimmt ab).

Buchungs-Nr. 290: Die Gutschrift für unsere Guthabenzinsen für das Tagesgeld erhöht unser Bankguthaben, deshalb wird im Soll von 2800 BK eingebucht (Aktivkonto nimmt zu). Die Guthabenzinsen stellen für uns einen Ertrag dar und werden im Ertragskonto 5710 ZE im Haben erfasst.

Buchungs-Nr. 291: Der Kauf der Aktien wird im Konto 2700 WP im Soll gebucht, der Bestand an Wertpapieren des Umlaufvermögens wird mehr (Aktivkonto nimmt zu). Die Anschaffungskosten dieser Aktien mindern unser Bankguthaben, deshalb Buchung im Konto 2800 BK im Haben (Aktivkonto nimmt ab).

- 3.2 Bonus in Euro: $\frac{30.000,00 \cdot 2}{100} = 600,00$
- | | | | | | |
|-----------|----------|----|---------|----------|-----|
| 5001 EBFE | 600,00 € | | | | |
| 4800 UST | 114,00 € | an | 2400 FO | 714,00 € | (4) |

Erklärung: Der Bonus wird grundsätzlich vom Umsatz berechnet. Der Netto-Umsatz von 30.000,00 € stellt den reinen Grundwert dar. Mithilfe der Prozentwertformel

$$\frac{\text{Grundwert} \cdot \text{Prozentsatz}}{100}$$

kann der Netto-Bonus in Euro ermittelt werden. Die Gutschrift des Netto-Bonus in Höhe von 600,00 € führt bei der Fa. „In-Top-Mode“ zu einer Erlösberichtigung für eigene Erzeugnisse, diese wird im Unterkonto 5001 EBFE im Soll gebucht. Ebenfalls im Soll wird die Berichtigung der Umsatzsteuer (4800 UST) erfasst. Aufgrund der Gutschrift auf dem Kundenkonto nehmen unsere Forderungen ab, Buchung im Konto 2400 FO im Haben (Aktivkonto nimmt ab).

- 3.3 6040 AWVM 370,00 €
2600 VORST 70,30 € an 2880 KA 440,30 € (3)

Erklärung: Die Luftpolsterfolie zählt zu den Aufwendungen für Verpackungsmaterial, da sie die gelieferten Erzeugnisse vor Beschädigung schützen soll. Der Nettobetrag wird als Aufwand im Konto 6040 AWVM im Soll gebucht (Quittung, Fa. **Ingrid Topfler Jugendmode hat bezahlt**). Die anfallende Umsatzsteuer in Höhe von 70,30 € wird als Vorsteuer im Soll des Kontos 2600 VORST gebucht. Der Bruttobetrag mindert unseren Kassenbestand im Haben des Kontos 2880 KA (Aktivkonto nimmt ab), da die Fa. Ingrid Topfler laut Quittung dieses Verpackungsmaterial bar bezahlt hat.

Aufgabe 4

- 4.1 0700 MA 330.000,00 €
2600 VORST 62.700,00 € an 4400 VE 392.700,00 € (4)

Erklärung: Die Zuschneidemaschine wird **einschließlich der Anschaffungsnebenkosten** (= Spezialtransport) mit dem Anschaffungsbetrag (328.000,00 € + 2.000,00 €) von netto 330.000,00 € auf dem Anlagenkonto 0700 MA im Soll gebucht. Die anfallende Umsatzsteuer wird als Vorsteuer im Soll gebucht. Der Bruttopreis von 392.700,00 € erhöht unsere Verbindlichkeiten (**Eingangsrechnung**), deshalb Buchung im Haben des Kontos 4400 VE (Passivkonto nimmt zu).

- 4.2 Rationalisierungsinvestition (1)

Erklärung: Neben der Rationalisierungsinvestition (kosteneinsparend) werden noch folgende Investitionsbegriffe unterschieden:

Ersatzinvestition = Ersatz ökonomisch und technisch verbrauchter Maschinen durch neue Anlagen

Erweiterungsinvestition = Investitionen, die die Produktionskapazität eines Unternehmens erweitern.

- 4.3 (A) betriebsbereiten
(B) Absetzung für Abnutzung
(C) Nutzungsdauer/Gesamtdauer der Verwendung oder Nutzung (3)

Erklärung:

zu A: um den betriebsbereiten Zustand des Anlageguts zu erreichen, zählen zu den Anschaffungskosten neben dem Anschaffungspreis auch die anfallenden Anschaffungsnebenkosten, wie z. B. Montagekosten, um das Anlagegut betriebsbereit, sprich einsatzbereit zu machen.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK